



Symbolbild.

Foto:
iStock

GESELLSCHAFT KLIMA-NARRATIV WACKELT

+ Wissenschaftler in Aufruhr: Studien widerlegen erneut menschengemachten Klimawandel

Von Alex Newman, Tim Sumpf | 24. Oktober 2023



20 Kommentare

Sie widerlegen die „wissenschaftlich leere“ Darstellung des Klimawandels, sagte Astrophysiker William Happer über drei neue Studien, die Zweifel am Klimanarrativ, dem IPCC (auch bekannt als Weltklimarat) und der Rechtfertigung von Milliardenausgaben aufkommen lassen. Statt einer wissenschaftlichen Debatte sehen sich die Autoren mit Verleumdung und Vergeltung konfrontiert.

Die Erwärmungshypothese steht erneut durch wissenschaftliche Arbeiten unter Beschuss. Statt auf einer fachlichen Ebene die Ergebnisse zu diskutieren, werden die Studienautoren verbal von den Befürwortern des Klimawandels angegriffen: Sie

Fertig

Tipp: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, scrollen Sie langsam



zerstören.

Dabei werden die Wissenschaftler, die den Klimawandel ablehnen, immer wieder in den sozialen Medien beleidigt oder es werden wütende Blogbeiträge veröffentlicht.

In einem anderen Fall gibt es Anfragen nach dem „Freedom of Information Act“ (FOIA, vergleichbar mit dem deutschen Informationsfreiheitsgesetz) gegen den Herausgeber einer Zeitschrift mit „Anti-Klimawandel-Inhalt“ und einen Wissenschaftler. Mit diesem Verfahren fordern Antragsteller eine Untersuchung privater Unterlagen von Kritikern ein, um Belastbares aufzudecken.

Mehrere Forscher, die mit der US-amerikanischen Epoch Times sprachen, äußerten sich schockiert über diese Taktik. William Happer, Raumfahrt-Ingenieur, Professor für Physik und ehemaliger Klimaberater von Donald Trump, war von den Reaktionen auf die neuen Studien jedoch nicht überrascht.

„Natürlich lehnt die Klimasekte jede Information ab, die politisch unkorrekt ist, egal, wie wissenschaftlich korrekt sie ist“, sagte Happer der Epoch Times. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die neuen Erkenntnisse wichtige und stichhaltige Punkte enthalten.

Michael Mann wettert gegen Kollegen

Der Grund für die Aufgebrachtheit sind die Ergebnisse drei neuer Studien, die immense Zweifel an der Behauptung vom menschengemachten Klimawandel aufkommen lassen (Soon et al. (2023), Connolly et al. (2023) und Katata et al. (2023)). Außerdem schüren die Studien Skepsis gegenüber dem IPCC-Rat, der nach Ansicht der Autoren die Fakten und die Klimawissenschaft im Allgemeinen ignoriert.

Wie jedoch die Klimawandel-befürwortenden Wissenschaftler schließlich auf die neuen Studien reagierten, war „zutiefst unwissenschaftlich“, so mehrere Wissenschaftler gegenüber der Epoch Times.

Auf X (ehemals Twitter) bezeichnete beispielsweise der US-amerikanische Atmosphärenwissenschaftler Michael Mann und Vater des „Hockeyschläger“-Diagramms die Autoren der neuen Studien als „Gruppe von Klimaleugnern“. Malerisch begleitete Mann seine Bezeichnung der Fachkollegen mit einer Reihe Clown-Emojis.

So a group of climate denier 🤡🤡🤡 collaborated w/ a climate denier 🤡 guest editor to commandeer a special issue of a journal and publish an article claiming global warming is due to the urban heat island effect. I look forward to their followup article explaining this: pic.twitter.com/cZU0OEBPmO

— Prof Michael E. Mann (@MichaelEMann) September 5, 2023

Mit Klick auf den folgenden Button, stimmen Sie zu, dass der Inhalt von Twitter geladen wird.

Twitter Inhalt laden

Vater der Klimawandeltheorie verlor vor Gericht

Doch der Atmosphärenforscher geht noch einen Schritt weiter und bezeichnet den Herausgeber der Zeitschrift „Climate“ als „Leugner-Clown“ – eine emotionale Reaktion des, insbesondere für sein Diagramm, berühmt-berüchtigten Michael Mann.

Der Klimamodellierer kann mit seinem Diagramm zwar als Vater der Klimawandeltheorie betrachtet werden, jedoch konnte er die Richtigkeit des Kurvenverlaufs **vor Gericht nicht belegen**. Zuvor hatte der Klimaforscher den Geografen Tim Ball wegen Verleumdung verklagt, weil er an Manns Datengrundlage zweifelte.

Das oberste Gericht in British Columbia (Kanada) wies diese Klage schließlich ab und verurteilte Mann zur Zahlung der Prozesskosten. Seine Entscheidung vom 22. August 2019 begleitete Richter Christopher Giasch mit den Worten, er habe nicht über die Wissenschaft geurteilt. Stattdessen habe es der Kläger, in diesem Fall Michael Mann, trotz wiederholter Aufforderungen versäumt, Rohdaten und Berechnungsmethoden vorzulegen und dadurch den Prozess mehrfach verschleppt.

Lesen Sie auch

- [Das Klima-Narrativ wackelt – Wissenschaftler kontern „politisches Instrument“](#)
- [Wetterdienst, bleib bei deinem Wetter!](#)

„Unsinn der Wissenschaftsleugnergemeinde“

Zurück zu den aktuellen Ereignissen. Auch Gareth S. Jones vom „Met Office“, dem britischen staatlichen Wetterdienst, sind die neuen Studien ein Dorn im Auge. So bezeichnete er die neuen Studien als „Unsinn“ und beschimpfte den Herausgeber der Zeitschrift, weil er „bei der Wissenschaftsleugnergemeinde“ beliebt sei.

Zudem prangerte er Ned Nikolov, den Gastredakteur der „Climate“-Sonderausgabe, an, weil sich andere Klimaforscher wegen seines Rufes von ihm distanzieren würden. Nikolov vertritt die Auffassung, dass der atmosphärische Druck und nicht die Treibhausgase die Hauptrolle bei den Temperaturen auf der Erde und auf anderen Himmelskörpern spielen.

Auch Gavin Schmidt, Direktor des NASA Goddard Institute for Space Studies (USA), sieht eine Gefahr in den neuen Studien. So forderte er unter anderem mit einem FOIA-Antrag die Offenlegung aller E-Mails, die Nikolov mit seinen „einschlägigen“ Wissenschaftskollegen austauschte.

Schadhaftes Verhalten für Wissenschaft

Die Wertung von Schmidt „ist auf eine substanzlose Weise herablassend“, empfindet die Klimatologin Judith Curry, die an keiner der neuen Studien beteiligt war.

”

Die Reaktion von Schmidt, Mann und Co., insbesondere in Bezug auf die FOIA-Anfrage, spiegelt ihre ständigen Versuche wider, den wissenschaftlichen und öffentlichen Dialog über den Klimawandel zu kontrollieren“, so Curry. Weiter sagte sie:

”

Meiner Meinung nach wirft ihr Verhalten nicht nur ein schlechtes Licht auf sie, sondern schadet auch der Klimawissenschaft.“

Für Judith Curry, die den Blog „Climate Etc.“ als offenes Diskussionsforum gründete, sprechen die neuen Studien „ein wichtiges Thema an, das vom IPCC und vielen Klimawissenschaftlern unter den Teppich gekehrt wird“. Besonders große Auswirkungen habe dies auf die Interpretation der Klimaaufzeichnungen des 20. Jahrhunderts.

„Es bleibt noch immer die Frage des **städtischen Wärmeinseleffekts** auf die globalen Landtemperaturen ungelöst, was auch in der Arbeit von Soon et al. hervorgehoben wird“, so Curry. Dies sei für sie ein nützlicher Beitrag zur „klimawissenschaftlichen Literatur“.

Lesen Sie auch

- [Ist jegliches Extremwetter heute eine Folge des Klimawandels?](#)
- [Fehlprognosen aus der Vergangenheit machen Klimaexperten zu schaffen](#)
- [CO₂ aus Atmosphäre zu entfernen ist sinn- und zwecklos](#)

Studienautor meldet sich zu Wort

Studienhauptautor Soon und Leiter des Zentrums für Umweltforschung und Geowissenschaften (kurz CERES), erklärte, dass die drei neuen Studien von ihm und seinen CERES-Kollegen eine große Bedrohung für mächtige Interessen darstellen.

”

Über drei Jahrzehnte lang waren die Behauptungen und Schlussfolgerungen der IPCC-Berichte unangefochten und unbestritten“, so Soon gegenüber Epoch Times. „Unsere jüngste Serie von drei veröffentlichten Arbeiten zeigt, dass diese Behauptungen wissenschaftlich nicht haltbar sind. Vielmehr scheinen unsere Ergebnisse das schwache Fundament des IPCC zu erschüttern. Das muss der Grund dafür sein, dass Aktivisten wie Schmidt und Mann diese Ergebnisse sofort ablehnen und sich beschweren.“

Lesen Sie auch

- [Limburg: Die Welt ist verloren – der neue IPCC Bericht sagt das](#)
- [Der CO₂-Schwindel \(I\): Das UN-Gremium IPCC ist ein politisches Gremium und kein wissenschaftliches | ET im Fokus](#)

Bereits 2021 veröffentlichten Soon und andere Wissenschaftler eine Studie, nach der die ~~die Szenarien~~ die ~~zusammenfassende~~ ~~Ergebnisse~~ ~~schließen~~ ~~könnte~~ ~~Seitdem~~

die **Sonnenaktivität** die gesamte beobachtete Erwärmung erklären konnte. Seither wurde die Studie mehr als 55.000 Mal heruntergeladen – was höchst ungewöhnlich für derart komplexe wissenschaftlichen Studien sei.

„Das hohe Maß an Aufmerksamkeit, das dieser Studie von wahrheitshungrigen Menschen zuteilwird, könnte die wirkliche Bedrohung sein, über die sich Schmidt und Mann Sorgen machen“, vermutet Soon.

Für William Happer sind auch die neuen Studien von Soon und Co. von großer Bedeutung. So seien die beiden wichtigsten und gültigen Punkte, dass es „**große Unsicherheiten**“ darüber gäbe, **wie viel Erwärmung** es seit 1850 gegeben hat und wie viel davon wirklich **auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen** ist.

Happer ist überzeugt, dass die menschlichen **CO₂-Emissionen** einen nur „relativ geringen Beitrag“ zu der beobachteten „bescheidenen Erwärmung“ leisten und stimmt damit dem Fazit der Studie zu. Die Schlussfolgerung der Studie besagt, dass die verfügbaren Daten nicht ausreichen, um zu bestimmen, wie bedeutend die verschiedenen Faktoren wie **Vulkane, Sonneneinstrahlung** und **Treibhausgasemissionen** für die **Erwärmung** sind.

Lesen Sie auch

- **Wie viel Erwärmung ist bis Ende des Jahrhunderts zu erwarten?**
- **Drastische Mängel der Klimamodelle: Eine Abweichung von $\pm 15^\circ$ C möglich**

Taktik des zum Schweigen bringen

Für Marc Morano, Herausgeber der populären Website „Climate Depot“, ist die aggressive Reaktion auf die neuen Studien ein Versuch, abweichende Stimmen zum Schweigen zu bringen. „Die Klima-Bewegung nutzt die gleichen Zwangstaktiken, die wir auch bei COVID gesehen haben“, so Morano. „Alle, die die offizielle Darstellung wissenschaftlich infrage stellen, werden verleumdet, zensiert und zum Schweigen gebracht.“

In der Tat geben einige Personengruppen und Institutionen in den USA an, alternative Ansichten zu unterbinden. Eine von ihnen ist Melissa Fleming, Untergeneralsekretärin der Vereinten Nationen für globale Kommunikation, die offen gegen „Klima-Desinformation“ nach ihrem Verständnis kämpft.

Damit sagte Fleming während einer Veranstaltung des Weltwirtschaftsforums im vergangenen Jahr, dass die Wissenschaft ihnen gehöre. Außerdem würden die USA eng mit Google zusammenarbeiten, um Informationen und Meinungen, die dem Klimawandel-Narrativ widersprechen, zu unterdrücken.

Als Marc Morano von dieser Aussage erfuhr, schlug er sofort Alarm. „Wir erleben, dass die wissenschaftliche Forschung verzerrt wird, um nur ‚die Wissenschaft‘ zu unterstützen“, warnte Morano.

Lesen Sie auch

- **Physik-Nobelpreisträger: Klima-Narrativ ist „gefährliche Korruption der Wissenschaft“**

Das IPCC selbst lehnte eine Bewertung der neuen Studien ab. „Der IPCC äußere sich nicht zu einzelnen Studien oder zu Themen, die nicht in den Bewertungsberichten des IPCC enthalten sind“, teilte man in einer E-Mail an die Epoch Times mit. „Zu Beginn des Bewertungsprozesses legt jede IPCC-Arbeitsgruppe Stichtage fest, bis zu denen die Literatur von wissenschaftlichen Zeitschriften zur Veröffentlichung angenommen werden muss, wenn sie in die aktuelle Bewertung einfließen soll.“

Menschengemachte Erwärmung: Bis zu 7 °C mehr in der Stadt

Die neuen Studien zeigen, dass fast die Hälfte der in den letzten Jahrzehnten verzeichneten Erwärmung tatsächlich auf den sogenannten **städtischen Wärmeinseleffekt** zurückzuführen ist. Der Verein deutscher Ingenieure (VDI) berichtete in diesem Zusammenhang von den Messergebnissen einer Bürgerinitiative in Bamberg.

Demnach wurden an verschiedenen Stellen in der Stadt im Tagesverlauf Unterschiede von bis zu sieben Grad Celsius ermittelt. Grund dafür ist, dass versiegelte Flächen wie Straßen, Parkplätze und Gebäude die Wärme besser speichern als Grünflächen und Parks. Entsprechend geben erstere mehr Wärme über einen längeren Zeitraum wieder ab.

Der Knackpunkt sind also die jetzigen **Standorte der Temperaturstationen** auf der ganzen Welt. Viele von ihnen stehen mittlerweile in verstäderten Gebieten und zeigen daher eine künstliche, lokal begrenzte Erwärmung auf. Die wenigen Stationen in ländlichen Gebieten zeichnen dagegen eine weit geringere oder gar keine Erwärmung auf.

Grund für die heftige Reaktion

Der Rest der aufgezeichneten Erwärmung lässt sich – belegt anhand von Aufzeichnungen der NASA – **durch Veränderungen der Sonnenaktivität erklären**, heißt es in der Studie. Einige der **37 beteiligten Forscher** aus 18 Ländern erklärten in einer Reihe von Interviews mit der Epoch Times, dass ihre Ergebnisse die von Regierungen und Medien verbreitete Angstmacherei widerlegen.

Ebenso gefährdeten die Studien die massiven politischen Veränderungen und Billionen von Dollar an Staatsausgaben weltweit, die durch das „Klimamärchen“ gerechtfertigt wurden, so die Experten.

Lesen Sie auch

- **„97 Prozent der Klimawissenschaftler“ – sind sich alles andere als einig**
- **Der Glaube an die Schuld des Menschen am Klimawandel – eine lukrative Ideologie mit vielen Dogmen**

Es ist indes nicht das erste Mal, dass **„außerirdische Faktoren“** für das Klima auf der Erde verantwortlich gemacht werden. Die Ergebnisse stützen sich auf eine bereits früher veröffentlichte Studie. Daraus geht hervor, dass die von der NASA aufgezeichneten Veränderungen der Sonnenaktivität für bis zu hundert Prozent der beobachteten Erwärmung der letzten Jahrzehnte verantwortlich sein können.

All dies widerspricht der Hypothese, dass die menschlichen Kohlendioxidemissionen, die einen Bruchteil von einem Prozent aller in der Atmosphäre natürlich vorkommenden „Treibhausgase“ ausmachen, in erster Linie für die beobachtete Erwärmung der letzten Jahrzehnte verantwortlich sind. Mit anderen Worten, es braucht weder menschengemachtes CO₂, um die Erwärmung zu erklären, noch muss man dieses für Billionen Dollar und Euro bekämpfen.

Klimawandel als psychisches Mittel

Die Hypothese vom menschengemachten Klimawandel wird weltweit **von vielen Staaten und Regierungen unterstützt** – unter anderem von den USA und Deutschland. Meist wird der Klimawandel als Ursache angeführt, um weitreichende Änderungen der öffentlichen Politik zu rechtfertigen und Milliarden an Steuergeldern pro Jahr auszugeben.

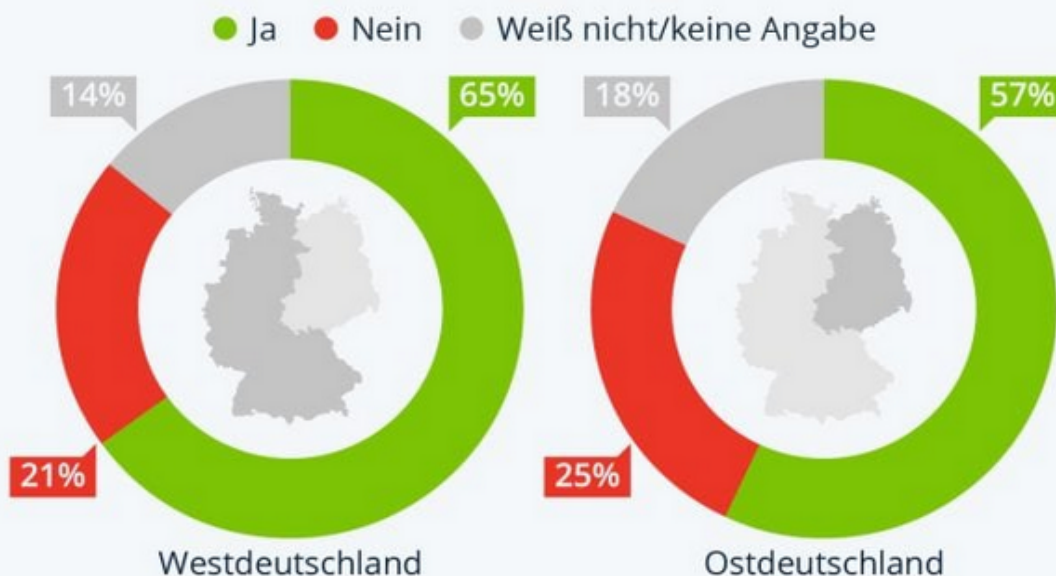
Lesen Sie auch

- [Alex Newman: Warum es bei der „Klimapolitik“ nicht ums Klima geht](#)
- [Grüne um Cem Özdemir wollen offensiver werden: Im Bundestag redeten „Rassisten, Sexisten und Klimaleugner“](#)

Dabei lehnt die Mehrheit der Erwachsenen in den USA die Hypothese vom menschengemachten Klimawandel ab. **In Deutschland** sieht das Bild laut einer **Umfrage von YouGov und Statista** anders aus: So glauben 65 Prozent der befragten Westdeutschen an einen menschengemachten Klimawandel. In Ostdeutschland sind es nur noch 57 Prozent.

Klimawandelskepsis in Deutschland

Anteil der Befragten, die an menschengemachten Klimawandel glauben



Basis: 2.085 Befragte (ab 18 Jahre) in Deutschland; 20.-22.03.2023



Diese Grafik zeigt den Anteil der Befragten, die an den menschengemachten Klimawandel glauben.

Foto: Statista, YouGov | CC BY-ND 4.0 Deed

Viele Menschen tolerieren also den Einsatz von Milliarden Steuergeldern und einer völligen Umstrukturierung der Energieversorgung und der Wirtschaft, um die Welt zu retten. Die Verstärkung und die damit einhergehende Erwärmung wurden in der Umfrage allerdings nicht unterschieden.

Eine Reihe von **Klimawissenschaftlern**, die von der Epoch Times um einen Kommentar gebeten wurden, lehnten eine offizielle Stellungnahme ab. Mehrere von ihnen warnten, dass das, was als Klimawissenschaft gilt, zutiefst korrumpiert sei. Außerdem würden Klimabefürworter Vergeltung an ihnen üben, wenn sie sich öffentlich äußerten.

Vergeltungsmaßnahmen statt Debatten

Was es bedeutet, sich **gegen das Klima-Narrativ** zu stellen, erfährt Ned Nikolov derzeit am eigenen Leib. Er selbst zeigte sich überrascht und bestürzt von den Reaktionen seiner Kollegen und der FOIA-Anfrage.

„Ich war über den Inhalt des Ersuchens ziemlich überrascht. Es ist ziemlich ungewöhnlich, den E-Mail-Verkehr zwischen Autoren und dem Gastherausgeber einer Wissenschaftszeitschrift zu untersuchen, wenn es keinen Hinweis auf ein Fehlverhalten oder einen Streit zwischen den beiden gibt“, sagte Nikolov gegenüber Epoch Times.

Zunächst dachte Nikolov, dass Schmidt einfach nur über das Thema der Sonderausgabe, nämlich die „natürlichen Faktoren“ des Klimas, verärgert war. Schmidt selbst hofft, dass mit dem FOIA-Antrag die „Aktivitäten“ Nikolovs untersucht werden, um Beweise für unethisches oder voreingenommenes Verhalten zu finden, so Nikolov. Weiter sagte er:

”

Später wurde mir jedoch klar, dass dieser FOIA-Antrag Teil einer viel größeren Verleumdungskampagne war, die Schmidt gegen eine Forschungsgruppe namens ‚Center for Environmental Research and Earth Sciences‘ führte.“

„Offensichtlich gefielen Schmidt die Studienergebnisse nicht. Doch anstatt die Studienautoren um eine wissenschaftliche Debatte zu bitten, beschloss Schmidt, eine Desinformations- und Verleumdungskampagne gegen die CERES-Gruppe zu starten“, sagte Nikolov. Zudem stelle Schmidt die CERES-Studien falsch dar, um „neugierige Leser“ davon abzuhalten, die wahren Ergebnisse zu lesen.

„Es ist enttäuschend zu sehen, wie ein Forscher der Regierung wissenschaftliche Informationen, die in der von Fachleuten überprüften Literatur veröffentlicht wurden, verzerrt und falsch darstellt“, so Nikolov. Für ihn ist dies ein Verstoß gegen

die anerkannten akademischen Ethikstandards.

”

Wenn ein Forscher Einwände gegen eine Studie hat, wäre der normale Weg, eine eigene Arbeit zu schreiben und zu veröffentlichen, die diese Ergebnisse durch neue und verbesserte Datenanalysen widerlegt. Der Versuch, die Autoren und den Gastherausgeber zu diskreditieren, gehört definitiv nicht zum normalen wissenschaftlichen Prozess“, so Nikolov.

Opferrolle gut gespielt

Professor Demetris Koutsoyiannis von der Universität Athen hat ebenfalls Ergebnisse veröffentlicht, die der Hypothese des menschengemachten Klimawandels widersprechen. Gegenüber Epoch Times erklärte er, dass er die jüngste Kritik von Mann und Schmidt glauben würde, wenn er den Kontext und die Geschichte dahinter nicht kennen würde.

Eine der Hintergrundgeschichten ist der berüchtigte „ClimateGate“. Hier wurden E-Mails zwischen führenden Klimawissenschaftlern aufgedeckt, in denen sie schworen, Gegner zum Schweigen zu bringen und Daten sowie Fehler in ihren eigenen Modellen zu verbergen. In Anbetracht dessen ist Koutsoyiannis der Ansicht, dass die Klimabefürworter „heuchlerisch“ sind.

„Sie greifen nur dann auf Kritik zurück, wenn die Versuche, andere Ansichten zum Schweigen zu bringen und zu zensieren, fehlschlagen“, sagte Koutsoyiannis. Und noch immer halten die Klimawissenschaftler an denselben Taktiken fest, die in den ClimateGate-Enthüllungen aufgedeckt wurden.

„Es ist eine Ironie, dass sich solche Cliques als Retter der Welt vor

Kommentare

Liebe Leser,

vielen Dank, dass Sie unseren Kommentar-Bereich nutzen.

Bitte verzichten Sie auf Unterstellungen, Schimpfworte, aggressive Formulierungen und Werbe-Links. Solche Kommentare werden wir nicht veröffentlichen. Dies umfasst ebenso abschweifende Kommentare, die keinen konkreten Bezug zum jeweiligen Artikel haben. Viele Kommentare waren bisher schon anregend und auf die Themen bezogen. Wir bitten Sie um eine Qualität, die den Artikeln entspricht, so haben wir alle etwas davon.

Da wir die Verantwortung für jeden veröffentlichten Kommentar tragen, geben wir Kommentare erst nach einer Prüfung frei. Je nach Aufkommen kann es deswegen zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Ihre Epoch Times - Redaktion

Bitte anmelden, um zu kommentieren

service@mediagnose.de

●●●●●●●●●●

Login

Passwort vergessen?

>>> Hier klicken, um ein Konto zu öffnen. <<<

Kommentare nach Zeit sortiert anzeigen

Bodo Göppert ([335.5204.70](#)) - vor 1 Stunde

Der menschengemachte Klimawandel ist eine prima Gelddruckmaschine für Typen wie Al Gore, M. Mann etc. Ganze Industriezweige hängen daran und verhindern den Wohlstand und technischen Fortschritt auf der Welt.

👍 1 | 1 🗨️ Antworten

Quasimodo ([309.5325.355](#)) - vor 1 Stunde

Welche Häresie, sich derart gegen die herrschende Klimareligion zu stellen! Und schon spüren sie die Inquisition, wie zahlreiche Wissenschaftler vor ihnen.

Die rot-grün Kommunisten werden sie gnadenlos verfolgen, es geht schließlich um Billionengewinne aus der wirren Klimaagenda.

Aber das ändert nichts an der Wahrheit, und die ist nunmal ohne menschengemachte Erwärmung.

👍 1 | 0 🗨️ Antworten

Michael Rosemeyer ([11.6894.9](#)) - vor 9 Stunden

Siehe hierzu

Wissenschaftliche Bestätigungen der kleinen Eiszeit: Ein Ko-Autor der „Hockey-Stick-Kurve“ hat sich korrigiert: Lapointe & Bradley 2021: <https://www.science.org/doi/10.1126/sciadv.abi8230>

Hier von einem Eisbohrkern aus Grönland vom Nils Bohr Institut mit den Temperaturen der letzten 8000 Jahre, es war mehr als 1,5 Grad Celsius wärmer. 2021.11.11 https://youtu.be/L1mjG_F8ppw https://youtu.be/L1mjG_F8ppw?t=145

Global Temperature Change... Climatologist Cliff Harris 2014.04.13 <https://youtu.be/yegKl2nKBOI?t=38> und NASA Engineer Tom Moser Reveals the Truth About Climate

👍 0 | 0 🗨️ Antworten

K.L. Abautermann (958.41.3603) - vor 9 Stunden

Dieses Manipulations- und Machtinstrument lassen sich die Hüter des CO2-Glaubens nur Gewalt entreißen!

👍 0 | 0 🗨️ Antworten

Helmut (623.3709.267) - vor 11 Stunden

Ich bezweifle den Klimawandel nicht im geringsten. Aber daß der Mensch hauptverantwortlich dafür sein soll glaube ich genauso wenig wie als Verursacher CO 2 und Rindviehcher schuld sein sollen (weder zwei- noch vierbeinige).

👍 3 | 0 🗨️ Antworten

M.Kaiser (805.2206.4741) - vor 12 Stunden

Die Eisbohrungen zeigen eine andere Tatsache !

Die Klimafanatiker sehen einzig den Menschen in dieser Klimaänderung ohne die vielen anderen Faktoren der Natur zu berücksichtigen .

Man darf mit Fug und Recht sagen , die These vom Menschen gemachten Klima ist eine reine Behauptung , wie einst die These , die mRNA -Umpfe schütze vor der Covid -Grippe

Die Wissenschaft ist sich selbst nicht einig was Sache ist , solange dieser Zustand anhält

darf man keiner These den Glauben schenken -im Gegenteil , es muss mit aller Ehrlichkeit

👍 4 | 0 🗨️ Antworten

Lutius.Pollux (5.6973.2) - vor 13 Stunden

Neben den meisten Ausführungen, die zu Unterstreichen sind, geht es um die Manipulation der Gesellschaft. Wie bei Corona wird über die Angst das Gehirn vieler Mitbürger, häufig Nutzer der normalen Medien und Presse, vernebelt und in Gleichtakt geschaltet. Diese Bürger merken nicht einmal das durch gezielte heilsversprechende Maßnahmen, die Überwachung des Einzelnen immer weiter schreitet.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden viel umweltschädliches Verhalten betrieben, und hier muß Einhalt geboten werden, dies steht aber auf einem anderen Blatt Papier.

👍 3 | 0 🗨️ Antworten

Dieter Strombeck (846.1710.3128) - vor 14 Stunden

Die Maßnahmen der "Pandemie" und die Erzwingung zu einer "Impfung",

die Verunsicherung und Überredung, meist von Kindern, in einem falschen Geschlecht

geboren zu sein und über eine Geschlechtsumwandlung nachzudenken und

der Klimawandel durch CO² haben alle etwas gemeinsames:

Sie alle unterscheiden sich in ihrem vorantreiben, wirken und Umgang mit Wissenschaftler und Kritikern von Seiten der Politik, deren Anhängerschaft und den allermeisten Medien, nicht vom dem des Faschismus.

Gerade in Deutschland, das besonders den Faschismus lebte, sind es meist ältere Bürger die

👍 3 | 0 🗨️ Antworten

Seite 1 von 2 | Weitere Kommentare zeigen ...

CH TIMES

🔗 Help Center

👤 Abonnement

🎁 Spenden

epoch Bücher

Impressum

RSS Feeds

Datenschutzerklärung

CHINA

Politik

Wirtschaft

Kultur

WIRTSCHAFT

Unternehmen

Finanz

Börse

Verbraucher

LIFESTYLE

Unterhaltung

Kulinaria

Wohnen

Chinesisch

Hebräisch

Koreanisch

Französisch

Italienisch

Schwedisch

Russisch

Rumänisch

Slowakisch

Türkisch

Vietnamesisch

MEINUNG

Gastkommentar

Essay

Kommentar

Satire

GESUNDHEIT

Medizin

Fitness

Ratgeber

WISSEN

Gesellschaft

Forschung

Universum

Geschichte

POLITIK

Deutschland

Ausland

FEUILLETON

Kultur

Poesie & Musik

Bücher

Menschen

TECHNIK

Innovationen

Digitalisierung

👌 Fertig

Tipp: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, scrollen Sie langsam

